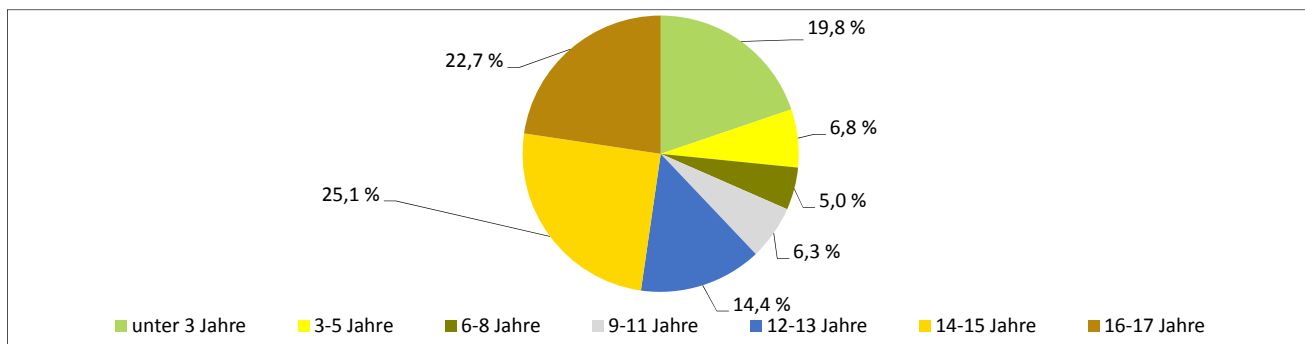


Kinder- und Jugendhilfe

Tab. 5: Vorläufige Schutzmaßnahmen (Inobhutnahmen) nach § 42 SGB VIII für Kinder und Jugendliche nach verschiedenen Merkmalen 2017 bis 2020

	2017	2018	2019	2020
Insgesamt	883	709	676	662
davon vorläufige Inobhutnahmen ¹⁾	14	35	29	40
weiblich	361	349	343	329
mit Migrationshintergrund ²⁾	405	264	269	247
Alter				
unter 3 Jahre	114	96	90	131
3-5 Jahre	59	40	37	45
6-8 Jahre	41	24	40	33
9-11 Jahre	45	46	57	42
12-13 Jahre	102	75	69	95
14-15 Jahre	200	210	186	166
16-17 Jahre	322	218	197	150
Maßnahme wurde angeregt durch				
Kind/Jugendlichen selbst	127	188	191	145
Eltern/Elternteil	22	28	26	27
soziale Dienste/Jugendamt	505	312	284	304
Polizei/Ordnungsbehörde	192	142	134	145
Lehrer/in/Erzieher/in	11	13	11	11
Arzt/Ärztin	10	14	8	13
Nachbarn/Verwandte	5	4	5	4
sonstige	11	8	17	13
Grund der Maßnahme³⁾				
Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	90	53	83	69
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	215	205	216	220
Schul-/Ausbildungsprobleme	9	.	28	24
Vernachlässigung	67	45	58	70
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	67	48	66	51
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen	24	45	46	51
Anzeichen für Misshandlung	62	104	x	x
Anzeichen für körperliche Misshandlung	x	x	56	58
Anzeichen für psychische Misshandlung	x	x	17	26
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	10	4	11	11
Trennung/Scheidung der Eltern	5	.	5	6
Wohnungsprobleme	103	181	188	138
unbegleitete Einreise aus dem Ausland	229	62	62	77
Beziehungsprobleme	106	139	175	177
sonstige Probleme	243	168	205	261

Abb. 2: Vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII für Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen 2020



Anmerkungen: ¹⁾ ... von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise gem. § 42a SGB VIII (ab 2017)

²⁾ ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

³⁾ Vor 2019 konnten bis zu zwei Gründe angegeben werden. Ab 2019 konnten auch mehr als zwei Gründe angegeben werden.

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen